

Neue Fortbildung für Medizinische Fachangestellte startet im März

Die „Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung“ kann den Arzt im Praxisalltag deutlich entlasten.

von **Caroline Kühnen**

Jeder niedergelassene Arzt kennt das: Hektischer Sprechstundenbetrieb, Ärger im Team, das QM-Handbuch will noch gepflegt werden, das beste Angebot für ein neues EKG-Gerät muss gefunden werden. Die Auszubildende muss betreut werden, der Computer hängt schon wieder. Sind alle Datenschutzbelange erfüllt? Und nun auch noch ein Notfall während der Sprechstunde.

Wie gut, wenn jetzt eine leitende Kraft im Team der Helferinnen da wäre, die sich um einige dieser Probleme eigenständig kümmern kann. Eine solche „rechte Hand“ soll künftig die „Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung“ sein, eine Medizinische Fachangestellte (MFA) mit zusätzlichen Qualifikationen. Für deren Fortbildung hat die Bundesärztekammer Anfang 2009 ein bundeseinheitlich geltendes Curriculum herausgegeben. Die Fachwirtin soll anspruchsvolle Aufgaben in den Bereichen Patientenbegleitung, Koordination und Praxisführung wahrnehmen.

Erste Prüfungen im Frühjahr

Die ersten Prüfungen zur Fachwirtin vor der Ärztekammer Nordrhein werden im Frühsommer 2010 stattfinden. Ab diesem Zeitpunkt stehen somit auch die ersten Fachwirtinnen auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung.

Die Attraktivität der Fortbildung für den Arzt besteht in der spezifischen Kombination von unterschiedlichen Qualifikationen, die ansonsten einzeln von der MFA erworben werden müssten. So können der Fachwirtin im Praxisalltag zum Beispiel folgende Aufgaben und Positionen übertragen werden:

- *Nicht-ärztliche QM-Beauftragte*
- *Datenschutzbeauftragte*
- *Inhaberin der „Sachkunde Medizinproduktegesetz“*
- *Begleitung der Auszubildenden*

Darüber hinaus kann im medizinischen Wahlteil eine praxisspezifische Zusatzqualifikation erworben werden. Die Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung bietet hier folgende Fachinhalte an: Ernährungsmedizin, Prävention, Onkologie, Case Management und ambulante Versorgung älterer Menschen. Sofern drei Berufsjahre nachgewiesen sind, wird die Fachwirtin laut Gehaltstarifvertrag in die Tätigkeitsgruppe IV eingestuft werden können.

Neuer Lehrgang im März

Der nächste Fachwirtin-Lehrgang der Nordrheinischen Akademie startet bereits im März in Düsseldorf. Die Module werden in abgeschlossenen Einheiten Mittwoch und Freitag nachmittags sowie samstags unterrichtet und können berufsbegleitend absolviert werden.

Alle Lerninhalte werden in Form des gemischten Lernens vermittelt. Das bedeutet, dass ein Teil des Unterrichtsstoffes in Präsenzveranstaltungen und ein Teil in Eigenstudium mittels internetgestützter Lernplattform vermittelt wird. Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist daher ein

Nähere Informationen erteilen Ihnen gerne:

Kerstin Scheufen, Tel. 02 11/43 02-13 01, kerstin.scheufen@aekno.de oder Dr. med. Caroline Kühnen, Tel. 02 11/43 02-16 13, caroline.kuehnen@aekno.de

Eine **Informationsveranstaltung** für alle interessierten MFA und Praxisinhaber findet am **2. Februar 2010, 19 Uhr** im Haus der Ärzteschaft, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf statt. Bitte melden Sie sich unter einer der oben stehenden E-Mail-Adressen an.

Computer mit Internetzugang. EDV-Grundkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Die Fortbildung umfasst insgesamt 420 Unterrichtsstunden, die sich in einen administrativ-organisatorischen Pflichtteil von 300 Stunden und einen medizinischen Wahlteil von 120 Stunden untergliedern. Die Tabelle unten liefert einen Überblick über die Themen des Pflichtteils.

Dr. med. Caroline Kühnen ist Referentin der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung.

Tabelle: Überblick über die Themen des Pflichtteils

Pflichtteil Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung:	
Modul 1: Arbeits- und Lernmethodik Subjektive und objektive Bedingungen des Lernens, Lerntechniken und Lernmedien, Selbstmanagement, Präsentation	20 Stunden
Modul 2: Patientenbetreuung und Teamführung Kommunikation und Gesprächsführung, Wahrnehmung und Motivation, Moderation, Führung und Teamentwicklung	40 Stunden
Modul 3: Qualitätsmanagement Grundstrukturen, Methoden und Instrumente, Einführung-, Weiterentwicklung und Bewertung eines QM-Systems	40 Stunden
Modul 4: Durchführung der Ausbildung Allgemeine Grundlagen, der Jugendliche in der Ausbildung, Organisation und Durchführung der Ausbildung, Lernprozesse	40 Stunden
Modul 5: Betriebswirtschaftliche Praxisführung Praxisorganisation, Kostenmanagement, Praxiseinkauf, Marketing	40 Stunden
Modul 6: Informations- und Kommunikationstechnologien Datenverarbeitung, Datenschutz und Datensicherheit, Dokumentation und Kommunikation medizinischer Daten	40 Stunden
Modul 7: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Rechtliche Grundlagen, Medizinproduktebetriebsverordnung, Biostoffverordnung, betrieblicher Gesundheitsschutz	40 Stunden
Modul 8: Risikopatienten und Notfallmanagement Betreuung risikorelevanter und vulnerabler Patientengruppen, Notfallsituationen, Notfallmanagement	40 Stunden